

## 97. Morgartenschiessen 2010

Am Morgen des 15. November um halb acht trafen sich zehn Schützen und drei Begleiter bei der Schiessanlage Weier. Kurz darauf begaben sie sich auf den Weg an die historische Stätte der Schlacht von 1315, zum 97. Morgartenschiessen. Das Wetter bei der Abfahrt war nass und kalt. Doch schon auf der gemeinsamen Fahrt mit unserem Kleinbus besserte sich das Wetter und bei der Ankunft zeigte es sich gar von seiner schönsten Seite.

Sofort machte sich die ganze Schar auf, um unsere zugeteilten Scheiben, aber vor allem die Schützenläger zu inspizieren. Wir waren in der Ablösung 10, auf den Scheiben 31 bis 40 eingeteilt, Schiesszeit 11.00 Uhr. Keine leichte Aufgabe wie sich beim Betrachten der Scheiben herausstellte. Nach kurzem Besprechen und letzten Anweisungen begaben wir uns zurück zu den Waffen und Ausrüstungen und machten uns auf zum Schiessen. Blendendes Sonnenlicht von vorne, aufkommender Föhn von rechts und ein schräges Läger zur Seite geneigt, machte uns die Aufgabe nicht gerade leicht. Wie seit jeher bestand das Schiessprogramm aus 10 Schuss auf Scheibe A5, bei einer Distanz von ca. 340 Metern. Ohne Probeschüsse gings los mit einem Schuss in 60 Sekunden, gefolgt von 3 Schuss Kurzfeuer in 60 Sekunden und einer Serie von 6 Schuss in 120 Sekunden. Zwischendurch immer das Kommando „Gewehr tief und sichern“! Schon beim Aufstehen zeigte sich an den Gesichtern der Schützen und Betreuer, dass nicht alles nach Plan gelaufen ist. Wie immer wurde nach Ursachen und Ausreden gesucht, doch keiner wusste es so recht!

Darauf begaben wir uns zum gemeinsamen Mittagessen dem sogenannten „Ordinari“ wo wir weiter analysierten.

Den Rest des Nachmittags verbrachten wir mit guten und angeregten Gesprächen für die man das ganze Jahr selten Zeit findet. Die Zeit bis zur Rangverkündigung ging im Fluge vorbei. Nach kurzen Ansprachen und singen des Schweizer Psalms wurden den zehn besten Gruppen Lorbeerkränze und den 20 besten Einzelschützen Kränze überreicht. Bei den Gruppenpreisen gingen wir wie schon oft leer aus (Rang 78 von 138 Gruppen). Mit 48 Punkten im 17. Rang von knapp 1400 Schützen erhielt Gerhard Trösch den begehrten Morgartenkranz.

Gemeinsam begaben wir uns bei jetzt strömendem Regen auf den Nachhauseweg. Herzlichen Dank an Arnold Schneeberger für die Organisation und das Fahren des Kleinbusses. Den drei treuen Begleitern Werner Meyer, Walter Moser und Paul Stucki danke ich herzlich für die Betreuung der Schützen. Nächstes Jahr wird es bestimmt ein besseres Gruppenresultat geben! Ziel wird es sein, die Morgartengruppe schlagkräftiger zu machen, denn die alten Krieger sind langsam müde.

Beste Einzelresultate:

17.	Rang	Gerhard Trösch	48 Punkte	Kranzabzeichen
185.	Rang	Hans-Jörg Lüscher	44 Punkte	
194.	Rang	Willi Lanz	44 Punkte	Gruppenpreis
257.	Rang	Jürg Marbot	43 Punkte	
270.	Rang	Arnold Schneeberger	43 Punkte	

